

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/105

1. Okt. 1951

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte August bis Mitte September 1951

Auf Grund der Preismeldungen einiger Großstädte aus dem Bundesgebiet kann bei der Preisindexziffer für die Lebenshaltung vom August zum September erneut mit einem leichten Rückgang gerechnet werden.

Dies ist wiederum vor allem den jahreszeitlich bedingten Preissenkungen für Kartoffeln, Gemüse und Obst zuzuschreiben, die die berichteten Preiserhöhungen für Fleisch und Fleischwaren, frischen Fisch, Vollmilch und Schmalz mehr als ausgeglichen haben. Preisrückgänge verzeichneten ferner Speiseöl, Tabak, letzterer im Zusammenhang mit einer Steuerbegünstigung bei Beimischung von Inlandsware.

Unter den Industrieartikeln gaben vor allem Textilien und Fahrradbereifungen im Preise weiter nach. Die Preise für Friseurleistungen wurden vielfach heraufgesetzt.

Für die einzelnen Gruppenindizes wurden aus den Meldungen der Großstädte von August zu September 1951 die folgenden vorläufigen Veränderungen berechnet:

	vH
Ernährung	
<u>einschl.</u> Kartoffeln, Obst und Gemüse	- 0,2
<u>ohne</u> Kartoffeln, Obst und Gemüse	+ 1,1
Genußmittel	- 0,5
Wohnung	-
Heizung und Beleuchtung	+ 0,2
Bekleidung	- 1,0
Reinigung und Körperpflege	+ 0,1
Bildung und Unterhaltung	-
Hausrat	+ 0,1
Verkehr	- 0,2
Gesamtlebenshaltung	
<u>einschl.</u> Kartoffeln, Obst und Gemüse	- 0,3
<u>ohne</u> Kartoffeln, Obst und Gemüse	+ 0,2